

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	9
§ 1 Problematische Personenschäden	21
§ 2 Sozialversicherungsrechtliche Haftungsausschlüsse	141
§ 3 Sonstige Haftungsausschlüsse und Haftungserleichterungen	289
§ 4 Anspruchsübergänge und SVT-Regress	339
§ 5 Mitverschulden, Kausalität und Zurechnungszusammenhang	507
§ 6 Erwerbsschaden und Rentenschaden	549
§ 7 Prozessrecht, Rechtskraft, Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld	619

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
§ 1 Problematische Personenschäden	21
A. Der psychische Primärschaden	21
1. Schockschäden naher Angehöriger (<i>BGH, Urt. v. 11.5.1971 – VI ZR 78/70, BGHZ 56, 163 = VersR 1971, 905</i>)	21
2. Schockschaden als Gesundheitsverletzung (<i>BGH, Urt. v. 6.12.2022 – VI ZR 168/21 – juris</i>)	24
3. Posttraumatische Belastungsstörungen von unmittelbar Unfallbeteiligten (<i>BGH, Urt. v. 12.11.1985 – VI ZR 103/84, VersR 1986, 448</i>)	30
4. Voraussetzungen eines Schmerzensgeldanspruchs wegen (unmittelbarer) Schockschäden (<i>BGH, Urt. v. 27.1.2015 – VI ZR 548/12, VersR 2015, 501</i>)	36
5. Voraussetzungen eines Schmerzensgeldanspruchs wegen (mittelbarer) Schockschäden (<i>BGH, Urt. v. 10.2.2015 – VI ZR 8/14, VersR 2015, 590</i>)	39
6. Posttraumatische Belastungsstörungen von mittelbar Unfallbeteiligten und Unfallhelfern (<i>BGH, Urt. v. 22.5.2007 – VI ZR 17/06, VersR 2007, 1093</i>)	44
7. „Schockschäden“ im Falle ärztlicher Behandlungsfehler (<i>BGH, Urt. v. 21.5.2019 – VI ZR 299/17 – juris</i>)	47
8. Kein Schmerzensgeldanspruch wegen Schockschadens infolge Verletzung oder Tötung eines Tieres (<i>BGH, Urt. v. 20.3.2012 – VI ZR 114/11, VersR 2012, 634</i>)	51
9. Keine Anwendbarkeit des § 105 Abs. 1 SGB VII bei Schockschäden von Angehörigen oder Hinterbliebenen des verletzten oder getöteten Arbeitnehmers (<i>BGH, Urt. v. 6.2.2007 – VI ZR 55/06, VersR 2007, 803</i>)	53
10. Anwendbarkeit der §§ 104 ff. SGB VII auf den Hinterbliebenengeldanspruch (<i>BGH, Urt. v. 8.2.2022 – VI ZR 3/21 – juris</i>)	57
11. Zurechenbarkeit von psychischen Gesundheitsverletzungen von Polizeibeamten und Rettungskräften (<i>BGH, Urt. v. 17.4.2018 – VI ZR 237/17 – juris</i>)	62
12. Haftung bei psychischen Gesundheitsverletzungen von Polizeibeamten oder professionellen Rettungskräften (<i>BGH, Urt. v. 8.12.2020 – VI ZR 19/20 – juris</i>)	67

13. Beweismaß bei mehreren unfallursächlichen Primärverletzungen und Rechtsfehler bei tatrichterlicher Überzeugungsbildung über HWS-Distorsion (BGH, Urt. v. 29.1.2019 – VI ZR 113/17, VersR 2019, 694)	71
14. Begriff der Primärverletzung (BGH, Urt. v. 26.7.2022 – VI ZR 58/21 – juris)	79
B. Der psychische Folgeschaden	84
1. Physische Primärverletzung (z.B. HWS) mit psychischem Folgeschaden (BGH, Urt. v. 30.4.1996 – VI ZR 55/95, BGHZ 132, 341 = VersR 1996, 990)	84
2. Bedeutung psychischer Prädispositionen (BGH, Urt. v. 11.11.1997 – VI ZR 376/96, BGHZ 137, 142 = VersR 1998, 201)	89
3. Haftung der Schädiger für Dauerschaden des Verletzten aus zeitlich einander folgenden selbstständigen Unfällen (BGH, Urt. v. 20.11.2001 – VI ZR 77/00, VersR 2002, 200)	96
4. Fehlender Zurechnungszusammenhang bei psychischem Folgeschaden nach Zweitunfall (BGH, Urt. v. 16.3.2004 – VI ZR 138/03, VersR 2004, 874)	100
5. Die Bedeutung des haftungsrechtlichen Zurechnungszusammenhangs für Beweisführung und Beweiswürdigung (BGH, Urt. v. 19.4.2005 – VI ZR 175/04, VersR 2005, 945)	103
6. Verneinung des Zurechnungszusammenhangs zwischen unfallbedingten Verletzungen und psychischen Folgeschäden wegen einer Begehrensneurose (BGH, Urt. v. 10.7.2012 – VI ZR 127/11, VersR 2012, 1133)	109
7. Bedeutung einer „Harmlosigkeitsgrenze“ für den Kausalitätsnachweis bei einer Heckkollision (BGH, Urt. v. 28.1.2003 – VI ZR 139/02, VersR 2003, 474)	116
8. Bedeutung einer „Harmlosigkeitsgrenze“ bei einer Frontalkollision (BGH, Urt. v. 8.7.2008 – VI ZR 274/07, VersR 2008, 1126)	119
9. Keine Anwendbarkeit des § 287 ZPO im Rahmen der haftungsbegründenden Kausalität (BGH, Urt. v. 4.11.2003 – VI ZR 28/03, VersR 2004, 118)	123
10. Reichweite des § 287 ZPO bei feststehendem Primärschaden (BGH, Beschl. v. 14.10.2008 – VI ZR 7/08, VersR 2009, 69)	127
11. Die Bedeutung biomechanischer und anderer nichtärztlicher Gutachten für den Beweis der (Nicht-)Unfallursächlichkeit von HWS-Beschwerden (BGH, Urt. v. 3.6.2008 – VI ZR 235/07, VersR 2008, 1133)	129

12. Ersatz von Arztkosten nach Verkehrsunfall zur Klärung einer unfallkausalen Körperverletzung (BGH, Urt. v. 17.9.2013 – VI ZR 95/13, VersR 2013, 1406)	133
13. Tinnitus nach Verkehrsunfall (BGH, Beschl. v. 16.2.2016 – VI ZR 428/15 – juris)	136

§ 2 Sozialversicherungsrechtliche Haftungsausschlüsse	141
A. Haftungsprivilegien gemäß §§ 104, 105 SGB VII	141
1. Ausschluss von Ansprüchen nach § 104 Abs. 1 SGB VII wegen eines Personenschadens ist verfassungsgemäß (BGH, Urt. v. 4.6.2009 – III ZR 229/07, VersR 2009, 1265)	141
2. Abgrenzung zwischen Wegeunfall und Betriebswegeunfall bei Nutzung nicht organisierter betrieblich veranlasster Mitfahrmöglichkeiten (BGH, Urt. v. 9.3.2004 – VI ZR 439/02, VersR 2004, 788)	145
3. Haftungsfreistellung des nicht selbst auf der gemeinsamen Betriebsstätte tätigen Unternehmers – über den gestörten Gesamtschuldnerausgleich (BGH, Urt. v. 10.5.2005 – VI ZR 366/03, VersR 2005, 1087)	149
4. Probleme des gestörten Gesamtschuldverhältnisses (BGH, Urt. v. 14.6.2005 – VI ZR 25/04, VersR 2005, 1397)	153
5. Abgrenzung zwischen (allgemeinem) Wegeunfall und Betriebswegeunfall (BGH, Urt. v. 25.10.2005 – VI ZR 334/04, VersR 2006, 221)	159
6. Haftungsbefreiung nach § 105 Abs. 1 SGB VII bei Arbeitsunfällen unter Beteiligung eines Arbeitnehmers aus einem anderen EU-Staat (BGH, Urt. v. 7.11.2006 – VI ZR 211/05, zfs 2007, 206)	164
7. Haftungsbefreiung bei Arbeitsunfällen von Wanderarbeitnehmern in der EU (BGH, Urt. v. 15.7.2008 – VI ZR 105/07, VersR 2008, 1358)	169
8. Keine Anwendbarkeit des § 105 Abs. 1 SGB VII bei Schockschäden von Angehörigen oder Hinterbliebenen des verletzten oder getöteten Arbeitnehmers (BGH, Urt. v. 6.2.2007 – VI ZR 55/06, r+s 2007, 307)	176
9. Anwendbarkeit der §§ 104 ff. SGB VII auf den Hinterbliebenengeldanspruch (BGH, Urt. v. 8.2.2022 – VI ZR 3/21 – juris)	177
10. Voraussetzungen der Haftungsprivilegierung bei Schulunfällen (BGH, Urt. v. 30.3.2004 – VI ZR 163/03, VersR 2004, 789)	177
11. Haftungsprivileg bei Schulunfällen (Schneeballschlacht) (BGH, Urt. v. 15.7.2008 – VI ZR 212/07, VersR 2008, 1407)	179

12.	Haftungsprivileg beim Leiharbeitnehmer (BGH, Urt. v. 18.11.2014 – VI ZR 141/13, VersR 2015, 193)	187
13.	Gestörte Gesamtschuld durch Haftungsprivilegierung des Entleihers des verletzten Arbeitnehmers (BGH, Urt. v. 18.11.2014 – VI ZR 47/13, VersR 2015, 189)	193
B.	Haftungsprivileg gemäß § 106 SGB VII (gemeinsame Betriebsstätte) ...	204
1.	Das Haftungsprivileg des § 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB VII zugunsten auf gemeinsamer Betriebsstätte tätigen Unternehmern (BGH, Urt. v. 14.9.2004 – VI ZR 32/04, VersR 2004, 1604 = NJW 2005, 288)	204
2.	Verhältnis der Haftungsprivilegien nach § 106 Abs. 3 Alt. 3 und nach §§ 104, 105 SGB VII (BGH, Urt. v. 23.3.2004 – VI ZR 160/03, VersR 2004, 1045)	208
3.	Das Haftungsprivileg des § 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB VII beim baulei- tenden Architekten (BGH, Urt. v. 13.3.2007 – VI ZR 178/05, VersR 2007, 948)	212
4.	Probleme des gestörten Gesamtschuldverhältnisses und Haftungs- privileg des § 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB VII bei einem Sicherheitsbeauf- tragten auf einer Bahnbaustelle (BGH, Urt. v. 22.1.2008 – VI ZR 17/07, VersR 2008, 642)	217
5.	Das Haftungsprivileg des § 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB VII beim Zusam- menwirken zweier freiwilliger Feuerwehren beim Absperren einer Unglücksstelle nach gemeinsamem Einsatzplan (BGH, Urt. v. 18.12.2007 – VI ZR 235/06, VersR 2008, 410 = zfs 2008, 445)	221
6.	Haftungsprivileg des § 106 Abs. 3 Alt. 3 SGB VII beim freiwillig versicherten Unternehmer (BGH, Urt. v. 17.6.2008 – VI ZR 257/06, VersR 2008, 1260)	228
7.	Zum Begriff der gemeinsamen Betriebsstätte (Testfahrer) (BGH, Urt. v. 8.6.2010 – VI ZR 147/09, VersR 2010, 1190)	235
8.	Zum Begriff der gemeinsamen Betriebsstätte (Druckbehälterprü- fung) (BGH, Urt. v. 1.2.2011 – VI ZR 227/09, MDR 2011, 357)	239
9.	Gemeinsame Betriebsstätte bei Verladetätigkeit (Baumarkt) (BGH, Urt. v. 10.5.2011 – VI ZR 152/10, VersR 2011, 882)	242
10.	Voraussetzungen der gemeinsamen Betriebsstätte (Werft) (BGH, Urt. v. 11.10.2011 – VI ZR 248/10, VersR 2011, 1567)	244
11.	Voraussetzung einer gemeinsamen Betriebsstätte bei einem Ver- kehrsunfall zwischen Arbeitern auf einer Straßenbaustelle (BGH, Urt. v. 22.1.2013 – VI ZR 175/11, VersR 2013, 460)	247

12. Tätigkeit des Schädigers sowohl für den eigenen Betrieb als auch für den Unfallbetrieb (Werksbus) (BGH, Urt. v. 30.4.2013 – VI ZR 155/12, VersR 2013, 862)	250
13. Keine gemeinsame Betriebsstätte bei lediglich parallelen Tätigkeiten (Domdeckel) (BGH, Urt. v. 23.9.2014 – VI ZR 483/12, VersR 2014, 1395)	256
14. Keine Haftungsprivilegierung eines Kommanditisten einer GmbH & Co. KG bei gleichzeitiger Geschäftsführerstellung in der Komplementärgesellschaft (BGH, Beschl. v. 19.9.2017 – VI ZR 497/16, VersR 2017, 1533)	262
C. Aussetzung und Bindungswirkung gemäß § 108 SGB VII	263
1. Aussetzung des Zivilrechtsstreits bei sozialversicherungsrechtlicher Vorfrage i.S.d. § 108 Abs. 2 SGB VII (BGH, Urt. v. 20.4.2004 – VI ZR 189/03, BGHZ 158, 394 = VersR 2004, 931)	263
2. Beteiligung des betroffenen Dritten als Voraussetzung für die Bindungswirkung nach § 108 SGB VII (BGH, Urt. v. 20.11.2007 – VI ZR 244/06, VersR 2008, 255 = zfs 2008, 196)	265
3. Umfang der Bindungswirkung des § 108 SGB VII und Aussetzungspflicht des Gerichts (BGH, Urt. v. 22.4.2008 – VI ZR 202/07, VersR 2008, 820)	269
4. Bedeutung der Bindungswirkung des § 108 SGB VII für die Frage der Einordnung des Geschädigten als „Wie-Beschäftigter“ im Unfallbetrieb (BGH, Urt. v. 19.5.2009 – VI ZR 56/08, VersR 2009, 1074)	272
5. Keine entsprechende Anwendbarkeit des § 108 SGB VII bei Ansprüchen aus Teilungsabkommen (BGH, Beschl. v. 20.9.2005 – VI ZB 78/04, VersR 2005, 1751)	279
6. Anwendbarkeit des § 108 SGB VII auch bei mittelbarer Haftungsprivilegierung über gestörten Gesamtschuldnerausgleich (BGH, Urt. v. 30.5.2017 – VI ZR 501/16, VersR 2017, 1014)	283

§ 3 Sonstige Haftungsausschlüsse und Haftungserleichterungen	289
A. Haftungsbeschränkungen bei Sportunfällen u.Ä.	289
1. Haftung bei einem Unfall während eines Motocross-Trainings (BGH, Urt. v. 17.2.2009 – VI ZR 86/08, VersR 2009, 839)	289
2. Haftungsmaßstab bei Verletzung von Mitspielern bei sportlichen Wettkämpfen (Fußballspiel) (BGH, Urt. v. 27.10.2009 – VI ZR 296/08, VersR 2009, 1677)	291

3.	Anwendbarkeit des § 1359 BGB auf Sportunfälle von Eheleuten (Wasserski) (BGH, Urt. v. 24.3.2009 – VI ZR 79/08, VersR 2009, 840)	294
4.	Anwendbarkeit des Haftungsmaßstabs der §§ 1359, 1664 BGB auf die Gefährdungshaftung des Tierhalters nach § 833 S. 1 BGB (BGH, Urt. v. 15.12.2020 – VI ZR 224/20 – juris)	296
B.	Familienprivileg	298
1.	Anwendung des Familienprivilegs auf Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft (BGH, Urt. v. 5.2.2013 – VI ZR 274/12, VersR 2013, 520)	298
2.	Kein Familienprivileg beim Regressanspruch nach § 110 SGB VII (OLG Koblenz, Urt. v. 20.7.2015 – 12 U 948/14 – juris)	302
3.	Familienprivileg des Erstschädigers bei gesamtschuldnerischer Mit- haftung des Zweitschädigers (BGH, Urt. v. 14.7.1970 – VI ZR 179/68, VersR 1970, 950)	307
4.	Übergang des Direktanspruchs gegen den Kraftfahrzeughaftpflicht- versicherer auf den Sozialhilfeträger ungeachtet des Angehörigen- privilegs (BGH, Urt. v. 9.7.1996 – VI ZR 5/95, BGHZ 133, 192)	311
5.	Kein Übergang des Direktanspruchs gegen den Kraftfahrzeughaft- pflichtversicherer auf den Sozialversicherungsträger (BGH, Urt. v. 28.11.2000 – VI ZR 352/99, BGHZ 146, 108)	316
6.	Familienprivileg des Erstschädigers bei alleiniger gesamtschuldneri- scher Mithaftung eines Zweitschädigers im Innenverhältnis zum Erstschädiger (BGH, Urt. v. 17.10.2017 – VI ZR 423/16, VersR 2018, 120)	319
7.	Gestörte Gesamtschuld bei § 116 Abs. 6 SGB X a.F. (BGH, Urt. v. 7.12.2021 – VI ZR 1189/20 – juris)	335
§ 4	Anspruchsübergänge und SVT-Regress	339
A.	Anspruchsübergänge	339
1.	Forderungsübergang auf Versorgungsträger bei pauschaler Abgel- tung von Krankenkassenleistungen (BGH, Urt. v. 12.4.2005 – VI ZR 50/04, VersR 2005, 1004)	339
2.	Kongruenz von Leistungen des Sozialhilfeträgers gemäß § 68 BSHG zu Ersatzansprüchen des Geschädigten wegen vermehr- ter Bedürfnisse (BGH, Urt. v. 27.6.2006 – VI ZR 337/04, VersR 2006, 1383)	345
3.	Forderungsübergang bei Leistungen nach dem Opferentschädigungs- gesetz und Abfindungsvergleich zwischen Schädiger und Opfer (BGH, Urt. v. 16.10.2007 – VI ZR 227/06, VersR 2008, 275)	351

4. Forderungsübergang bei Erstattung von Rentenversicherungsbeiträgen für ein Verkehrsunfallopfer durch den Bund an den Träger einer Behindertenwerkstatt (BGH, Urt. v. 10.7.2007 – VI ZR 192/06, VersR 2007, 1536)	355
5. Übergang eines Erwerbsschadensersatzanspruchs von verletzten Empfängern von Lohnersatzleistungen auf die Bundesagentur für Arbeit (BGH, Urt. v. 8.4.2008 – VI ZR 49/07, VersR 2008, 824)	363
6. Konkurrenz zwischen Ansprüchen des SVT wegen Zahlung von Verletztenrente und Ansprüchen des Arbeitgebers wegen Entgeltfortzahlung (BGH, Urt. v. 2.12.2008 – VI ZR 312/07, VersR 2009, 230)	368
7. Kein eigener Schadensersatzanspruch des Arbeitgebers auf Ersatz der Kosten für den Einsatz einer Ersatzkraft für den verletzten Arbeitnehmer (BGH, Urt. v. 14.10.2008 – VI ZR 36/08, VersR 2008, 1697)	374
8. Anspruchsübergang gem. § 116 SGB X bei konkurrierender Zuständigkeit mehrerer Leistungsträger und Umfang der Bindungswirkung gem. § 118 SGB X (BGH, Urt. v. 5.5.2009 – VI ZR 208/08, VersR 2009, 995)	376
9. Anrechnung eines Mitverschuldens des Dienstherrn bei übergebenen Ansprüchen auf Verdienstaufschlag und fehlende Kongruenz zwischen Unfallausgleich und Erwerbsschaden (BGH, Urt. v. 17.11.2009 – VI ZR 58/08, VersR 2010, 270 (mit Anm. Jahnke, in jurisPR-VerkR 2/2010 Anm. 2, insb. zur Problematik des Quotenvorrechts))	383
10. Aktivlegitimation von Hinterbliebenen zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen wegen entgangenen Unterhalts (BGH, Urt. v. 1.12.2009 – VI ZR 221/08 – juris)	388
11. Aussetzung des Zivilprozesses bei Anspruchsübergang auf den SVT (BGH, Beschl. v. 8.11.2011 – VI ZB 59/10, UV-Recht Aktuell 2012, 112)	397
12. Zeitpunkt des Übergangs von Schadensersatzansprüchen auf die gesetzliche Pflegeversicherung (BGH, Urt. v. 12.4.2011 – VI ZR 158/10, VersR 2011, 775)	403
13. Anspruchsübergang auf die gesetzliche Krankenkasse nach § 116 SGB X auch in Höhe des Investitionszuschlags nach dem Gesundheitsstrukturgesetz (BGH, Urt. v. 3.5.2011 – VI ZR 61/10, VersR 2011, 946)	410
14. Geltung des Familienprivilegs für Forderungsübergänge nach dem Opferentschädigungsgesetz (BGH, Urt. v. 28.6.2011 – VI ZR 194/10, VersR 2011, 1204)	416

15. Gesetzlicher Übergang der Ansprüche auf Rentenversicherungsbeiträge bei Unterbringung in Behindertenwerkstätten (BGH, Urt. v. 1.7.2014 – VI ZR 546/13, VersR 2014, 1025 = zfs 2015, 20)	423
16. Aktivlegitimation wegen Leistungszuständigkeit des Rehabilitationsträgers bei unterbliebener Weiterleitung des Leistungsantrages des Geschädigten (BGH, Urt. v. 27.1.2015 – VI ZR 54/14, VersR 2015, 598)	427
17. Rentenversicherungspflicht bei Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich einer Behindertenwerkstatt und Forderungsübergang auf den Rentenversicherungsträger (BGH, Urt. v. 16.6.2015 – VI ZR 416/14, VersR 2015, 1140 = zfs 2016, 21)	433
18. Sachliche Kongruenz zwischen den von der Bundesagentur für Arbeit erbrachten Maßnahmekosten für die Beschäftigung in einer Behindertenwerkstatt und dem Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfallschadens (BGH, Urt. v. 30.6.2015 – VI ZR 379/14, VersR 2015, 1048)	438
19. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs bei noch nicht bestehendem Sozialversicherungsverhältnis (BGH, Urt. v. 24.4.2012 – VI ZR 329/10, VersR 2012, 924)	442
20. SVT-Regress über § 116 Abs. 1 SGB X bei Sozialversicherungsverhältnis mit Eltern (BGH, Urt. v. 19.1.2021 – VI ZR 125/20 – juris)	448
21. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs gemäß § 116 SGB X (BGH, Urt. v. 18.10.2022 – VI ZR 1177/20 – juris)	450
B. SVT-Regress	457
1. Rückgriff des Sozialversicherungsträgers nach § 110 SGB VII auf den fiktiven Schmerzensgeldanspruch des Geschädigten gegen den haftungsprivilegierten Schädiger (BGH, Urt. v. 27.6.2006 – VI ZR 143/05, VersR 2006, 1429)	457
2. Beweislast beim Rückgriff des SVT nach § 110 SGB VII auf den fiktiven Schmerzensgeldanspruch des Geschädigten gegen den haftungsprivilegierten Schädiger (BGH, Urt. v. 29.1.2008 – VI ZR 70/07, VersR 2008, 659 = zfs 2008, 323)	461
3. Verteilungsverfahren nach §§ 155, 156 VVG bei Erschöpfung der Mindestdeckungssumme und Quotenvorrecht des Geschädigten gegenüber Sozialleistungsträgern nach § 116 Abs. 4 SGB X (BGH, Urt. v. 10.10.2006 – VI ZR 44/05, VersR 2006, 1679)	466

4. Rechtsweg für eine Regressklage des Unfallversicherungsträgers gegen einen Arbeitgeber im Falle der Schwarzarbeit (BGH, <i>Beschl. v. 14.4.2015 – VI ZB 50/14, BGHZ 204, 378</i>)	472
5. Verjährung von (Regress-)Ansprüchen der Sozialversicherungsträger nach §§ 110 und 111 SGB VII (BGH, <i>Urt. v. 8.12.2015 – VI ZR 37/15 – juris</i>)	477
6. Kenntnisunabhängige Verjährung von (Regress-) Ansprüchen der Sozialversicherungsträger nach den §§ 110 und 111 SGB VII (BGH, <i>Urt. v. 25.7.2017 – VI ZR 433/16, VersR 2017, 1486</i>)	482
7. Keine Anspruchsberechtigung der Bundesagentur für Arbeit für Regress nach § 110 SGB VII (BGH, <i>Urt. v. 17.10.2017 – VI ZR 477/16, NJW 2018, 618</i>)	492
8. Verletzung von Unfallverhütungsvorschriften bei einer Absturzhöhe von mehr als einem Meter (BGH, <i>Urt. v. 21.7.2020 – VI ZR 369/19 – juris</i>)	497
9. Regress nach Opferentschädigungsgesetz gegen die Verkehrsofferhilfe (BGH, <i>Urt. v. 12.12.2023 – VI ZR 197/22 – juris</i>)	499

§ 5 Mitverschulden, Kausalität und Zurechnungszusammenhang	507
A. Mitverschulden	507
1. Beweislast für ein unfallursächliches Mitverschulden eines Fußgängers (BGH, <i>Urt. v. 24.9.2013 – VI ZR 255/12, VersR 2014, 80</i>)	507
2. Mitverschulden eines Fahrradfahrers wegen Nichttragen eines Schutzhelms (BGH, <i>Urt. v. 17.6.2014 – VI ZR 281/13, VersR 2014, 974</i>)	509
3. Keine Anspruchskürzung wegen Mitverschuldens eines Fußgängers durch bloße Unterstellung der wahrscheinlichsten Parameter des Unfallhergangs (BGH, <i>Beschl. v. 19.8.2014 – VI ZR 308/13, VersR 2014, 1480</i>)	514
4. Haftung mehrerer nebeneinander verantwortlicher Schädiger gegenüber einem Unfallhelfer (BGH, <i>Urt. v. 5.10.2010 – VI ZR 286/09, VersR 2010, 1662</i>)	516
5. Kein Direktanspruch des verletzten Mittäters eines Fahrzeugdiebstahls als Beifahrer bei einem Unfall mit dem entwendeten Fahrzeug (BGH, <i>Urt. v. 27.2.2018 – VI ZR 109/17, VersR 2018, 624</i>)	524
6. Schadensersatz nach unfallbedingter Kollision eines Kfz mit einem Fußgänger (BGH, <i>Urt. v. 4.4.2023 – VI ZR 11/21 – juris</i>)	529

B. Kausalität und Zurechnungszusammenhang	533
1. Mitverschulden und Kausalität bei Nichtanlegen des Sicherheitsgurts (BGH, Urt. v. 28.2.2012 – VI ZR 10/11, VersR 2012, 772)	533
2. Haftungsrechtlicher Zurechnungszusammenhang beim Sturz auf eisglatter Fahrbahn nach einem Verkehrsunfall (BGH, Urt. v. 26.2.2013 – VI ZR 116/12, VersR 2013, 599)	535
3. Ersatz von Arztkosten nach Verkehrsunfall zur Klärung einer unfallkausalen Körperverletzung (BGH, Urt. v. 17.9.2013 – VI ZR 95/13, VersR 2013, 1406)	539
4. Betriebsgefahr und berührungslose Ausweichreaktion im Zusammenhang mit dem Überholen eines anderen Fahrzeugs (BGH, Urt. v. 21.9.2010 – VI ZR 263/09, VersR 2010, 1614)	540
5. Kausalität und Zurechnungszusammenhang bei berührungslosen Unfällen (BGH, Urt. v. 22.11.2016 – VI ZR 533/15 – juris)	543
§ 6 Erwerbsschaden und Rentenschaden	549
A. Erwerbsschaden	549
1. Verletztengeld und kongruenter Erwerbsschaden eines selbstständigen Unternehmers (BGH, Urt. v. 23.2.2010 – VI ZR 331/08, VersR 2010, 550)	549
2. Ermittlung des Erwerbsschadens bei Verletzung eines jüngeren Kindes (BGH, Urt. v. 5.10.2010 – VI ZR 186/08, VersR 2010, 1607)	553
3. Prognose der hypothetischen Einkommensentwicklung bei Bemessung des Erwerbsschadens (BGH, Urt. v. 9.11.2010 – VI ZR 300/08, VersR 2011, 229)	562
4. Berücksichtigung des Auslandsverwendungszuschlags als Verdienstaufschaden (BGH, Urt. v. 27.10.2015 – VI ZR 183/15, VersR 2015, 1569 = zfs 2016, 200)	568
5. Prämien als (normativer) Verdienstaufschaden (BGH, Urt. v. 22.11.2016 – VI ZR 40/16 – juris)	572
6. Verdienstaufschaden bei unfallbedingtem Berufswechsel (BGH, Beschl. v. 14.11.2017 – VI ZR 92/17, VersR 2018, 228)	577
7. Bemessung des Erwerbsschadens eines Selbstständigen und Anforderungen an die Darlegung der hypothetischen Entwicklung des Geschäftsbetriebs (BGH, Urt. v. 19.9.2017 – VI ZR 530/16, VersR 2017, 1412)	583
8. Zumutbarkeit einer psychiatrischen Behandlung zur Wiederherstellung der unfallbedingt beeinträchtigten Arbeitskraft (BGH, Urt. v. 21.9.2021 – VI ZR 91/19 – juris)	588

9. Keine Schadensminderungspflicht eines nicht mehr vermittlungsfähigen Geschädigten (BGH, Urt. v. 24.1.2023 – VI ZR 152/21 – juris)	592
10. Steuerschaden beim Verdienstausfall eines mit seinem Ehegatten zur Einkommensteuer zusammenveranlagten Geschädigten (BGH, Urt. v. 8.6.2021 – VI ZR 924/20 – juris)	597
B. Rentenschaden	601
1. Altersrente wegen Schwerbehinderung und Erwerbsschaden (BGH, Urt. v. 18.5.2010 – VI ZR 142/09, VersR 2010, 1103)	601
2. Behandlung der Grundrente und Grundsätze für eine Prognoseentscheidung zur Bemessung des Erwerbsschadens (BGH, Urt. v. 12.1.2016 – VI ZR 491/14, VersR 2016, 415)	607
3. Rentenkürzungsschaden bei Bezug der vorgezogenen Altersrente wegen unfallbedingter Erwerbsunfähigkeit trotz einem durch den Haftpflichtversicherer vollständig gefüllten Rentenkonto (BGH, Urt. v. 20.12.2016 – VI ZR 664/15 – juris)	613
4. Bundessozialgericht: Keine Kürzung der Regelaltersrente bei Erstattung einer vorgezogenen Altersrente durch den Haftpflichtversicherer des Schädigers (BSG, Urt. v. 13.12.2017 – B 13 R 13/17 R, VersR 2018, 570)	618

§ 7 Prozessrecht, Rechtskraft, Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld

A. Prozessrecht	619
1. Zulässigkeit einer einheitlichen Feststellungsklage bei bereits bezifferbarem Schadensteil im Zeitpunkt der Klageerhebung (BGH, Urt. v. 19.4.2016 – VI ZR 506/14 – juris)	619
2. Zulässigkeit einer (Zwischen-)Feststellungsklage nach einem Verkehrsunfall bei noch nicht vollständig bezifferbarem Schaden (BGH, Beschl. v. 6.3.2012 – VI ZR 167/11, RuS 2012, 461)	621
3. Zulässigkeit und Begründetheit einer Klage auf Feststellung der deliktischen Verpflichtung zum Ersatz künftiger Schäden (BGH, Beschl. v. 9.1.2007 – VI ZR 133/06, VersR 2007, 708)	622
4. Familienprivileg des Erstschädigers bei alleiniger gesamtschuldnerischer Mithaftung eines Zweitschädigers im Innenverhältnis zum Erstschädiger (hier: Begründetheit Feststellungsklage) (BGH, Urt. v. 17.10.2017 – VI ZR 423/16, VersR 2018, 120)	625
5. Anforderungen an das Feststellungsinteresse der Ersatzpflicht künftigen Schadens und Möglichkeit bzw. hinreichende Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintritts (BGH, Urt. v. 16.1.2001 – VI ZR 381/99, VersR 2001, 874)	628

6.	Beweislastumkehr bei grobem Verstoß gegen die Überwachungs- pflichten der Badeaufsicht in einem Schwimmbad (BGH, Urt. v. 23.11.2017 – III ZR 60/16, NJW 2018, 301)	631
7.	Umfang der Bindungswirkung eines Verwaltungsaktes auf Verset- zung eines unfallverletzten Beamten in den Ruhestand wegen dau- ernder Dienstunfähigkeit (BGH, Urt. v. 16.3.2021 – VI ZR 773/20 – juris)	639
8.	Beweislast des Arbeitgebers beim Forderungsübergang nach § 6 Abs. 1 EFZG (BGH, Urt. v. 23.6.2020 – VI ZR 435/19 – juris)	644
9.	Privathaftpflichtversicherer als Streithelfer seines Versicherungs- nehmers (BGH, Beschl. v. 18.1.2022 – VI ZB 36/21 – juris)	646
B.	Rechtskraft	650
1.	Rechtskraftwirkung eines im Adhäsionsverfahren ergangenen rechtskräftigen Urteils über einen unbezifferten Schmerzensgeld- antrag (BGH, Urt. v. 20.1.2015 – VI ZR 27/14, VersR 2015, 772)	650
2.	Rechtskraftwirkung und Schmerzensgeld wegen nicht vorausseh- barer Spätschäden (BGH, Urt. v. 14.2.2006 – VI ZR 322/04, VersR 2006, 1090)	653
3.	Offene Teilklage im Schmerzensgeldprozess (BGH, Urt. v. 20.1.2004 – VI ZR 70/03, VersR 2004, 1334)	658
C.	Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld	663
1.	Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Parteien beim Schmerzensgeld (BGH, Beschl. v. 16.9.2016 – VGS 1/16, VersR 2017, 180)	663
2.	Kein Schmerzensgeld aus Billigkeitsgründen trotz Bestehen einer freiwilligen Haftpflichtversicherung (BGH, Urt. v. 29.11.2016 – VI ZR 606/15 – juris)	668
3.	Bemessung des Schmerzensgeldes in Arzthaftungssachen (BGH, Urt. v. 8.2.2022 – VI ZR 409/19 – juris)	673
4.	Kein „taggenaues Schmerzensgeld“ (BGH, Urt. v. 15.2.2022 – VI ZR 937/20 – juris)	677
5.	Bemessung der Höhe der Hinterbliebenenentschädigung (BGH, Urt. v. 6.12.2022 – VI ZR 73/21 – juris)	682